



Meisterstück in Kirschbaum, Mineralwerkstoff und Linoleum

Schwebend aufgehängt

Zerlegbar sollte es sein und leicht zu transportieren, das Meisterstück von Franz Saller, und sich darüber hinaus noch variabel an den Nutzer anpassen. Ein hoher Anspruch, dem er jedoch durch den durchdachten Einsatz von Beschlagslösungen gerecht wurde. Der aus den Komponenten Traggestell, Platte und Container bestehende Schreibtisch wird über die, bei allen Bauteilen vorkommenden, starken Rundungen formal verbunden. Die beiden Fußgestelle aus formverleimten Kirschbaumfurnieren sind im Inneren durch einen Kern aus Multiplexplatten versteift. Als dekorative Abdeckung dieses Kerns dient beidseitig eine Füllung aus 3 mm starkem, roten Mineralwerkstoff. Die Verbindung mit der Tischplatte erfolgt mittels vier lösbarer Stirnlochschrauben aus Edelstahl. Die Aussteifung des Gestells in Längsrichtung übernehmen zwei diagonal verlaufende Edelstahl-Spannseile. Die beidseitig gerundete Tischplatte ist ebenfalls formverleimt und unten und oben mit grauem Forbo-Tisch-Linoleum belegt. Der Kern besteht hier aus kreuzweise verleimten

Birkefurnieren. Sechs Querspanten unter der Platte steifen diese aus und nehmen gleichzeitig die Schienen zur Führung des Containers auf.

Dieser ist mittels zweier Junior-40Z-Schiebetürbeschläge hängend unter der Tischplatte gelagert und kann beliebig nach rechts oder links geschoben werden. Eine vertikal laufende, aus schmalen Kirschbaumleisten zusammengesetzte Rollladenfläche umhüllt den Korpus. Er wird durch ein funkferngesteuertes Schloß versperrt. Ein hoher, auf Blum Movo geführter Auszug bietet im Inneren Platz für Ordner und Hängeregister; ein flacher, auf doppelten Nutleistenführungen geführter Schubkasten darüber nimmt Stifte und Schreibutensilien auf. Ganz herausgezogen findet sich dahinter ein Geheimfach. (hf)

Das Stück entstand an der Meisterschule München.

Fotos: Wolfgang Pulfer, München

